



Kritisches Denken fördern

Ermütigen Sie Ihr Kind, Informationen aus KI-Anwendungen zu hinterfragen. Fragen wie „Wer hat das gesagt?“ oder „Woher kommt diese Information?“ helfen dabei, ein gesundes Mass an Skepsis zu entwickeln. Erklären Sie Ihrem Kind ausserdem, dass KI keine perfekte Wissensquelle ist und Ergebnisse immer kritisch überprüft werden sollten.

Über Datenschutz und Privatsphäre sprechen

Viele KI-Anwendungen sammeln persönliche Daten. Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Bedeutung des Datenschutzes und ermutigen Sie es, verantwortungsbewusst mit persönlichen Daten umzugehen. Erklären Sie, welche Informationen sicher geteilt werden können und welche nicht. Im Zweifel gilt immer: Weniger teilen ist mehr.

Digitale Balance herstellen

Die Nutzung von KI und digitalen Medien sollte dem Alter und der Reife des Kindes entsprechen. Stellen Sie klare Regeln auf. Eine gute Balance zwischen digitalen und analogen Erfahrungen ist wichtig. Nutzen Sie ihre Vorbildfunktion.

Probieren Sie KI gemeinsam aus

Erkunden Sie KI-Tools gemeinsam mit Ihrem Kind wie z.B. die Stiftfunktion im Bookcreator. Ob beim Spielen, Lernen oder kreativen Gestalten – die gemeinsame Nutzung bietet die Möglichkeit, über Funktionen, Chancen und Risiken zu sprechen und Regeln für die Nutzung aufzustellen.

KI kindgerecht erklären

Unsere Kinder begegnen KI oft ganz unbewusst, beispielsweise durch Sprachassistenten oder personalisierte Empfehlungen. Nutzen Sie alltägliche Beispiele wie Alexa oder Siri, um zu erklären, was KI ist. Wichtig ist, zu betonen, dass KI kein Mensch, sondern ein Programm ist, das nach bestimmten Regeln arbeitet. So fördern Sie das Verständnis und die Neugier Ihres Kindes.